

# Das Alte Ägypten zieht in die Alte Druckerei

Bis Ende August zeigt die Ausstellung „**TUTANCHAMUN: EIN IMMERSIVES ABENTEUER**“ lange verschollene Grabkammern

Es war das Jahr 1922, als der Ägyptologe Howard Carter vor der Krönung oder dem Tiefpunkt seiner Karriere stand. Mehrere Jahre durchforschte er nun schon auf Kosten seines Bekannten Lord Carnarvon das „Tal der Könige“ in Ägypten, um das Grab von „Tutanchamun“ zu finden. Der Pharao herrschte von 1332/33 v. Chr. bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1323 v. Chr. über das Alte Ägypten.

Anschließend wurde „Tutanchamun“ traditionell in einem prunkvoll ausgestatteten Grab bestattet – wo, war allerdings lange unklar. Trotz intensiver Suchen blieb das Grab mehr als 3000 Jahre lang verschollen. Es wurde bereits als Mythos gehandelt. Doch dann die Sensation: Im Jahr 1922, im fünften Jahr seiner Suche, entdeckte Howard Carter das lang ersehnte Grab. Was er darin entdeckte, lässt sich seit dem 6. Mai in der Ausstellung „Tutanchamun: Ein Immersives Abenteuer“ in der Alten Druckerei erleben.

**VIRTUAL-REALITY-EXPERIENCE FEIERT IN HANNOVER PREMIERE**

Die Ausstellung gehört zum Portfolio der Cofa Entertainment GmbH, die seit 2023 be-

reits mehrere erfolgreiche Pop-up-Museen in die Stadt gebracht hat. Dazu gehören „The Mystery of Banksy“, die „Körperwelten“ und zuletzt „Van Gogh – The Immersive Experience“. Nun sei es Zeit für den nächsten „Ausstellungs-Blockbuster“, wie Oliver Förster bei der Eröffnung am Mittwochvormittag sagte. Sechzehn Tage habe sein Team die Ausstellung aufgebaut, die nun bis Ende August gezeigt wird. Parallel läuft sie derzeit nur in Bratislava. Eine dritte Ausführung kommt gerade aus den USA zurück.

Seine Premiere feierte „Tutanchamun“ bereits im Jahr 2008. Seither tourte die Ausstellung bereits durch über 50 Städte weltweit und entwickelte sich stetig weiter. So gehören seit der letzten Station in Köln ein Film auf einer 360 Grad-Leinwand zum Inventar. In Hannover feiert zudem eine Virtual-Reality-Experience ihre Premiere. Zusätzlich gibt es bereits seit Jahren einen Audioguide mit drei verschiedenen Stimmen. So führen einen Erzähler, Howard Carter und eine Ägyptologin durch die Ausstellung. „Damit hat diese Ausstellung etwas, das viele immersive Shows nicht haben“, meint Wolfgang Wettengel, einer der wissenschaftlichen Leiter der Ausstellung: „nämlich



Über 800 Repliken: Das Herzstück der Ausstellung ist die Nachbildung der Grabkammern, wie Howard Carter sie 1922 entdeckte. Foto: Tim Schaarschmidt

einen wissenschaftlichen Hintergrund.“

Bei einem geführten Rundgang zur Eröffnung wird schnell deutlich, dass die Ausstellung gelungen durchdacht ist. So die-

nen die ersten zwei Ausstellungenräume der Einführung – zunächst per Texttafeln und schließlich mithilfe eines achtminütigen Films. Darin wird die mühsame Suche Carters porträ-

tiert und schließlich auch der Moment des Funds. Damit kommt der Film schließlich zu seinem Ende und schlägt eine gelungene Brücke zum Herzstück der Ausstellung: einer ori-

ginalgetreuen Nachbildung der Grabkammern.

Zum Abschluss der Ausstellung zeigt ein Film in einer 360-Grad-Kabine „Tutanchamuns“ Eintritt ins „Jenseits“, so wie ihn

sich die Ägypter früher vorstellten. Während anfangs noch fraglich ist, warum der Film auf vier Leinwänden um einen herum spielt, macht das Ganze nach einigen Minuten Sinn: So lassen die Animationen die Besucher scheinbar mit einem Boot in den Tempel oder in der Kutsche über die Felder fahren. Wer danach noch tiefer in die Geschichte eintauchen möchte, kann sich für vier Euro zusätzlich eine Virtual-Reality-Experience buchen und zwölf Minuten durch ein imaginäres Museum mit Audiostationen schlendern. Ein Selbststempel zeigt: Das ist eine aufregende Erfahrung.

## Gratiskonzerte und Influencer auf der IdeenExpo

Wer kommt im Juni auf das Messegelände? Das Showprogramm in der Übersicht.

**HANNOVER.** Exponate, Experimente, Wissenschaft und Workshops: Dafür steht die IdeenExpo, das Technologiefestival für junge Menschen auf dem Messegelände in Hannover. Daneben hat sich das Event in den vergangenen Jahren aber auch mit Auftritten von hochkarätigen Musik- und Social-Media-Stars

einen Namen gemacht. Welche Shows bei der kommenden IdeenExpo im Juni 2026 geplant sind, ist jetzt bekannt.

**MUSIKACTS AUF DER IDEENEXPO**

Spätestens mit seinem Hit „tau mich auf“ wurde Indie-Rapper

Zartmann zum Superstar in der deutschen Musikszene. Jugendliche feiern ihn für seine emotionalen Texte. Er ist Headliner am zweiten Konzertabend, 27. Juni. Zuvor treten Indie-Pop-Künstler Lönneberger aus Hamburg und Singer-Songwriterin Lori aus Hannover auf. Auch am Eröffnungstag, 20. Juni, wird das Außengelände bereits zur Konzertlocation für 10.000 Besuchende. Main-Act ist dann das Duo SDP, das schon 2019 bei der IdeenExpo aufgetreten ist und in der Zwischenzeit auch mehrfach vor ausverkauftem Haus in der ZAG Arena und auf der Expo Plaza gespielt hat. Zuvor tritt Singer-Songwriter Gregor Hägele auf.

Opener des ersten Abends wird eine Nachwuchsband sein,

die in einem Bandcontest erst noch ermittelt werden muss. Fünf Finalisten stehen zur Wahl, darunter auch Lavinia und Darian Tabatabaei aus Hannover. Alle Interessierten können bis 10. Mai für ihren Favoriten in der IdeenExpo-App abstimmen.

Neben Musikstars haben sich auch wieder etliche Influencer für die diesjährige IdeenExpo angekündigt. Einer von ihnen ist Youtuber Marvin Wildhage, der aus Peine kommt und als Schüler sogar selbst die IdeenExpo besuchte. Er freute sich, am 22. Juni einen Tag lang über die Messe zu gehen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen. „Ich war nicht sonderlich bewandert in Naturwissenschaften und habe sicher noch Nachholbedarf“, scherzt er.

**AUßERDEM DABEI SIND:**

**20. Juni: Doc Felix**  
**21. Juni: Emir Bayrak**  
**23. Juni: Shirli**  
**24. Juni: Reeze**  
**25. Juni: Rewinside**  
**26. Juni: Salma**  
**27. Juni: Laserluca und Selfie Sandra**

Die Social-Media-Stars werden jeweils in Talkformaten auf der Bühne zu sehen sein, teilweise sind auch Meet-and-Greets geplant.

Hinzukommen etliche Shows wie die tägliche „Wissen Live“-Show mit Jacob Beauteemps und das Format „DeepTalk mit ...“, moderiert von bekannten Podcastern wie Levi Pennell, Salwa Houmsi und Tarkan Bagci.

Die IdeenExpo 2026 findet von **Sonnabend, 20. Juni, bis Sonntag, 28. Juni, auf dem Messegelände**

in Hannover statt. Der Eintritt ist **frei – und das Beste: auch zu den Musikkonzerten.**



Präsentieren ein umfangreiches Showprogramm zur IdeenExpo: Nico Röger (Geschäftsführer Hannover Concerts, von links), Marvin Wildhage (Influencer und Creator) und Dr. Volker Schmidt (Aufsichtsratsvorsitzender der IdeenExpo). Foto: Christian Behrens

**Wir suchen Verkäufer (m/w/d)**

**Wir suchen Verstärkung!**

**Heimann**

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24  
fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

**JUWELIER COHRNS**

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn  
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)  
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover  
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH  
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33  
Telefon & WhatsApp 0511/2157937  
www.juwelier-cohns.de

**BIRKENSTOCK**

**STOCK-SCHUHE**

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

**CARL OETTINGER**

GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947  
SANITÄR • HEIZUNG • LÜFTUNG

**WASSERSCHADEN? HEIZUNG KAPUTT? NEUES BAD? AUF ZU OETTINGER**

**5% RABATT AUF SERVICELEISTUNGEN\***

Beekestrasse 54  
30459 Hannover  
Telefon: 0511 - 942990  
Telefax: 0511 - 9429942  
www.carloettinger.de  
Info@carloettinger.de

\* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

## Endlich gut aufgestellt

NP-Sportstiftung hilft den Leichtathleten der TuS Wettbergen mit neuen Hürden auf die Sprünge

Emilia Gibadlo geht in die Hocke und stellt langsam, aber kontrolliert erst den linken und dann den rechten Fuß in den gelben Startblock, platziert ihre gespreizten Finger punktgenau vor der Startlinie und atmet noch einmal tief durch, bevor sie sich wieder aufrichtet und mit konzentriertem Blick auf die erste Hürde zuspringt. Die 16-Jährige überspringt sie ohne Probleme, auch die drei weiteren sind ihr kein Hindernis. Dass der Tartan unter ihr heute durch den Nieselregen leicht feucht ist, macht ihr auch nichts aus.

„Durch die neuen Hürden ist es ein ganz neues Erlebnis“, sagt Gibadlo, nachdem sie noch ein paar weitere Durchgänge der Übung hinter sich gebracht hat. „Das ist eine super Chance. Ich denke, ich spreche für uns alle wenn ich sage, dass wir sehr dankbar sind.“

Sie ist eine von 25 jungen Nachwuchs-Leichtathleten der Altersklassen U16 bis U18 der TuS Wettbergen. Sie trainieren zwischen vier- und sechsmal pro Woche. „Wir versuchen denen, die ambitioniert sind, auch etwas zu bieten“, sagt Trainer Jonah Feist. Und das durchaus mit Erfolg: Waren 2015 nur etwa 50 Sportler in drei Trainingsgruppen aktiv, wuchs die Sparte in den vergangenen Jahren rasant

an. Mittlerweile zählt der Verein rund 230 Spartenmitglieder in elf Gruppen und gehört damit „im Kinderbereich zu den größten in Hannover“, so Feist. Auch die Warteliste sei mit 90 Plätzen komplett voll. Wenn sie zu Wettbewerben fahren, „kommen immer viele Teilnehmer. Da können sich die Vereine drauf freuen“, sagt der 29-Jährige. Für die hohe Bewerberanzahl erhielt der Verein zuletzt sogar den Kreispokal. Schon lange wollten

sie im Nachwuchsbereich auch Wettbewerbe im Hürdenlauf organisieren.

Bislang klappte das allerdings nicht, weil die Hürden die Anforderungen nicht erfüllten und der Verein schlichtweg zu wenige hatte. „Bisher hatten wir nur 20. Damit kannst du keinen Wettkampf machen. Wir wollten alle Altersklassen bedienen können auf vier Bahnen“, erklärt der Trainer. Daher mussten die Wettberger „immer nach Neustadt

oder Peine. Das ist machbar, aber schade, dass wir sowas nicht in Hannover hatten“, findet Feist.

Ein Fall für die NP-Sportstiftung! Mit 2000 Euro helfen wir der Leichtathletik-Sparte der TuS Wettbergen auf die Sprünge. Insgesamt zwölf der 45 neuen Aluminium-Hürden konnten damit beschafft werden. Den Rest finanzierte der Verein durch Geld des Landessportbundes, des Bezirksamtes und eines Crow-

dfundings, das statt 3000 sogar 5500 Euro einbrachte.

Die neuen Hindernisse wissen nicht nur durch das frische Aussehen zu gefallen, sondern können nun auch alle Wettkampfhöhen abbilden und theoretisch sogar für Weltmeisterschaften genutzt werden. Dazu lässt sich jetzt auch das Gegengewicht verstellen. „Das ist eine Riesenerleichterung, so eine Anschaffung macht nicht jeder Verein“, sagt Feist. „Ohne Sponsoren geht es einfach nicht.“ Auch Charlotte Preihs (13) findet, das neue Equipment „ist eine große Bereicherung“. Auch sie trotz dem feuchten Untergrund und überspringt die neuen Hindernisse problemlos.

Große Premiere feierten sie vor einer Woche bei den Kreismeisterschaften. Seit 2022 finden sie bei der TuS statt, in diesem Jahr erstmals auch im Hürdenlauf – und gleich mit einer Rekordzahl. 225 Nachwuchsathleten haben sich angemeldet. Feist freut sich, „dass ein Großteil der Leichtathletikvereine in Hannover uns hier besuchen kommt“.

Und während Gibadlo ein paar Meter weiter zu den Speeren geht, übt der Rest der Trainingsgruppe weiter fleißig für weitere große Hürden-Wettkämpfe.



Endlich gut aufgestellt: Die Nachwuchs-Leichtathleten der TuS Wettbergen freuen sich über ihre neuen Hürden. Foto: Debbie Jayne Kinsey